

Was uns Fledermäuse mitteilen können **Vortrag von Dr. Wolfgang Kurtze im Natureum**

Balje. Um Fledermäuse ranken sich viele Mythen und Sagen. Die meisten Menschen haben die nachtaktiven Flieger noch nie in freier Wildbahn gesehen. Und die Chancen, die Tiere zu beobachten werden immer geringer. Viele Fledermausarten stehen auf der Roten Liste. Warum uns das Sorgen machen sollte, erklärt Dr. Wolfgang Kurtze in seinem Vortrag „Bioindikator Fledermaus“ am **Sonntag, 9. Februar**, um 14 Uhr im Natureum Niederelbe. Fledermäuse haben sehr unterschiedliche Ansprüche. Deshalb gibt das Fehlen oder Vorkommen bestimmter Fledermausarten wichtige Hinweise auf die Umweltbedingungen oder Eingriffe durch den Menschen.

In den letzten Jahren haben die Bestände der Fledermäuse stark gelitten. So stellt sich die Frage, ob es Hinweise für einen Zusammenhang zwischen dem Rückgang der Insekten und dem der Fledermäuse gibt. Der Referent erläutert anhand ausgewählter Beispiele aus dem Landkreis Stade, wie sich Fledermaus-Populationen und auch Insektenbestände in der Region entwickelt haben.

Bildtext1: Fransenfledermaus im Flug durch den Buchenwald.

Foto: Klaus Bogon/NABU

Bildtext2: Die Fledermausbestände in der Region gehen zurück.

Foto: Wolfgang Ebbinghaus/NABU

Abdruck honorarfrei mit Urhebervermerk

Winteröffnungszeiten: Samstag und Sonntag 10 - 17 Uhr, ab 20. Februar Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr
• Sie erreichen das Natureum Niederelbe in 21730 Balje / Neuhaus über Stade – Wischhafen / Elbefähre - Freiburg oder die B 73 Stade – Cuxhaven (Abfahrt Neuhaus / Natureum). • Der Wintereintritt beträgt 6 Euro, ermäßigt 4 Euro (Kinder bis vier Jahre frei). • Info-Telefon: (04753) 84 21 10 • Weitere Informationen: www.natureum-niederelbe.de • Hunde dürfen angeleint auf das Museumsgelände, aber nicht in die Gebäude.

Natureum Niederelbe
Neuenhof 8, 21730 Balje
Tel: 0 47 53/ 84 21 10
Fax: 0 47 53/ 84 21 84
www.natureum-niederelbe.de
info@natureum-niederelbe.de

